

## Clages

Brüsseler Straße 5  
D-50674 Köln  
T + 49.221.99209181  
office@mariettaclages.de  
www.mariettaclages.de

### Blush

Kuratiert von Fabian Flückiger

Eliza Ballesteros, Vaginal Davis, Mona Filleul, Tarek Lakhrissi, Walter Pfeiffer, Michaela Schweighofer, Monika Stricker, Maria VMier.

14. März - 26. April 2025

Erröten ist mehr als nur eine physische Reaktion - es ist ein Moment der Offenbarung, in dem innerste Gefühle nach außen dringen. Es ist eine tiefe kulturelle und psychische Antwort auf Scham, Verletzlichkeit und das Zusammenreffen von inneren Wünschen mit äußeren Normen. In diesem Moment verschwimmen die Grenzen zwischen dem, was öffentlich und privat ist, und die Körperlichkeit wird zum Träger verborgener Emotionen. Diese Emotion, deren Ursprung im lateinischen Wort *emovere* liegt, beschreibt eine Bewegung nach außen - ein Verlangen nach Befreiung. Es ist der Moment, in dem unbewusste Wünsche ans Licht treten und die angestaute Hitze nach einem Ausweg sucht.

Die Ausstellung *Blush* thematisiert diese komplexe Interaktion zwischen inneren und äußeren Kräften und stellt den körperlichen Ausdruck von Scham und Verlangen in den Mittelpunkt. Sie fragt nach den Spannungen zwischen persönlichen Wünschen und den gesellschaftlichen, kulturellen und biopolitischen Normen, die diese oft in Konflikt bringen. Dabei wird die Frage aufgeworfen, wie Identität und Sexualität in einem Raum verhandelt werden, der sowohl von individuellen Erlebnissen als auch von kollektivem Wissen geprägt ist.

In den Räumen der Ausstellung begegnen die Besucher\*innen Werkkörpern, die sich in ambigen Zuständen der Offenbarung zeigen - von körperlicher Zärtlichkeit bis hin zu schmerzlicher Zurückweisung. Diese Werkkörper sind in einer ständigen Auseinandersetzung mit der eigenen Verletzbarkeit, und ihre Formen und Bewegungen sprechen von der Spannung zwischen dem Wunsch, sich zu verbergen, und dem Bedürfnis, sich zu befreien.

Materialien und Objekte, symbolisch errötet, kommen in der Ausstellung als Träger dieser Emotionen zum Einsatz. Sie verweben Geschichte und Gegenwart, ländliche und urbane Kontexte sowie intime und gesellschaftliche Dimensionen. Diese Werke sind zugleich eine Reflexion über die kulturellen Konstrukte von Geschlecht und Sexualität, die uns prägen, und ein Blick auf die individuellen Erfahrungen, die diese Konstrukte herausfordern und erweitern.

Es wird auch eine Auseinandersetzung mit der Sprache als Werkzeug und zugleich als Begrenzung des Ausdrucks angestoßen. In einem zunehmend emotional geladenen gesellschaftlichen Klima zeigt die Ausstellung, wie die Sprache uns sowohl verbindet als auch trennt, und wie sie in der Auseinandersetzung mit Intimität und Identität eine Schlüsselrolle spielt.

*Blush* ist eine Einladung, die unsichtbaren, aber tief verwurzelten Konflikte zu erkennen, die in uns allen wirken - die Widersprüche zwischen dem, was wir fühlen, und dem, was wir zeigen dürfen. Sie fordert die Besucher\*innen heraus, über das eigene Verhältnis zu Scham, Verlangen und Zugehörigkeit nachzudenken und die vielfältigen Formen der Selbstoffenbarung in einem gesellschaftlichen Raum zu betrachten.

Ein herzlicher Dank gilt den partizipierenden Künstler\*innen und ihren Studios, einer privaten Leihgeberin, den Galerien *dépendance*, P420, Galerie Allen, Galerie Gregor Staiger, Andrew Reed Gallery, Deborah Schamoni, Air de Paris, Gauli Zitter, Galerie Isabella Bortolozzi, sowie dem Team der Galerie Clages, Marietta Clages, Marie Hütter, Pauline Keßler, Georg Papadopoulos, Edgar Unger und Charlotte Werner.